

1 Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Handelsname: VISONA - ENTKALKER V

Artikel Nummer: RSG 9041
 Rezeptur Nummer:
 Registrierungsnummer: CPID 337988-75

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:

Gewerbliche und industrielle Verwendung.
 Entkalkungsmittel - Sanitärreiniger.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

1.3.1a (DE) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:

RSG EUROPE GmbH
 Werftstrasse 4
 DE-06862 Dessau-Rosslau
 Telefon: +49 34901 51212
 Telefax: +49 34901 51211
 E-Mail: info@safegreen.de

1.3.1b (CH) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:

RSG EUROPE GmbH
 Feldmoosstrasse 49
 CH-8853 Lachen
 Telefon: +41 55 460 1212
 Telefax: +41 55 460 1210
 E-Mail: info@rsg-europe.com

1.3.2 Verantwortlich für das Datenblatt:

Rolf Schmidhäusler
 Telefon: +41 55 460 1212
 E-Mail: rolf@rsg-europe.com

1.4 Notrufnummern:

1.4.1 Des Herstellers / Lieferanten:

Montag – Freitag: 08:00 – 17:00
 Telefon: (DE) +49 34901 51212
 (CH) +41 55 460 1212

1.4.2 Der Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

	Telefon:	Sprachen:
(AT) Vergiftungsinformationszentrale, 1090 Wien	+43 (1) 406 4343	Deutsch, Englisch
(BE) Centre Antipoisons, 1120 Brüssel	+32 (70) 245 245	Französisch, Flämisch, Englisch
(CH) Toxikologisches Zentrum, 8028 Zürich	+41 (0)44 251 5151	Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch
(CZ) Poison Information Centre, 1280 Prag	+42 (02) 249 192 93	Tschechisch, Deutsch, Englisch
(DE) Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin	+49 761 19240	Deutsch, Englisch
(DK) Giftinformationen, 2400 Copenhagen	+45 (35) 316 060	Dänisch, Englisch
(ES) Servicio Nacional de Información Toxicológica, Madrid	+34 (91) 562 84 69	Spanisch, englisch
(FR) Centre Anti-Poisons, 67091 Strasbourg	+33 (3) 883 737 37	Französisch, Deutsch, Englisch
(FI) Poison Information Centre, 00290 Helsinki	+358 (9) 471 977	Finnisch, Schwedisch, Englisch
(GB) National Poison Inform. Centre, London SE14 5ER	+44 (171) 635 9191	Englisch
(GR) Poison Information Centre, 11527 Athen	+30 (1) 799 3777	Griechisch, Englisch
(HR) Poison Control Centre, 10000 Zagreb	+385 (1) 222 302	Kroatisch
(IT) Centro Antiveleni, 00161 Roma	+39 (6) 490 663	Italienisch, Französisch, Englisch
(LT) Poison Centre, 2043 Vilnius	+370 (2) 269 583	Litauisch, Russisch, Deutsch, Englisch
(NL) Nationaal Vergiftingen Informatie Centrum, Bilthoven	+31 (30) 274 88 88	Niederländisch, Französisch, Deutsch, Englisch
(NO) Giftinformasjonssentralen, 0034 Oslo	+47 (22) 591 300	Norwegisch, Englisch
(PL) National Poison Information Centre, 90950 Łódź	+48 (42) 657 99 0	Polnisch, Deutsch, Englisch
(PT) Centro de Informacao Antivenenos, 1749075 Lisboa	+351 (1) 795 01 43	Portugiesisch, Französisch, Englisch
(RU) Toxicology Information & Advisory Centre, Moskau	+7 (95) 928 1647	Russisch (Englisch)
(SE) Giftinformationscentralen, 17176 Stockholm	+46 (8) 736 0384	Schwedisch, Englisch
(SK) Poison Information Centre, 83101 Bratislava	+00421 (17) 547 741 66	Slowakisch, Deutsch, Englisch
(SL) Poison Control Center, 1000 Ljubljana	+386 (61) 302 457	Englisch, (Deutsch, Französisch)
(TR) National Poison Control Center, 06100 Ankara	+90 312 433 7001	Türkisch, (Englisch)
(HU) Departement of Clinical Toxicology, Budapest VII	+36 (1) 215 215	Ungarisch, Deutsch, Englisch

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs:

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 1272/2008/EC:

Akute Toxizität, Kategorie 4, Verschlucken; H302
 Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H314

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 67/548/EEC:

C: Ätzend

2.2 Kennzeichnungselemente:

2.2.1 Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008:

GHS05

Sind Ausnahmen anwendbar:

n.a.

Signalwort: GEFÄHR

Bestandteil(e): Glykolsäure

Gefahrenhinweise H – Sätze:

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise P – Sätze:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+330+331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P302+352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit Wasser waschen.

P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Besondere Kennzeichnung:

n.a.

Gefahrenpiktogramme:



2.2.2 Kennzeichnungspflichtig nach der GefStoffV (1999-45-EG):

Xi; Reizend

Sind Ausnahmen anwendbar:

Nein.

Gefahrenbezeichnung: REIZEND

Bestandteil(e): Glykolsäure

R – Sätze:

R36-38 Reizt die Augen und die Haut.

S – Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S37/39 Bei der Arbeit geeignete schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Besondere Kennzeichnung:

Keine.

Gefahrensymbol(e):

Xi



2.3 Sonstige Gefahren:

Keine bekannt.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen des Gemischs

3.1 Chemische Charakterisierung:

Zubereitung / Gemisch / Mischung

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung des Stoffes REACH Registrierungs-Nummer:	m%-Bereich	Symbol	R / H-Sätze
79-14-1	201-180-5	Glykolsäure 02-2119653628-28 (CLP)	5 - 10	C GHS05	R20, 34 H332, 314, 290

3.3 Allergene Inhaltsstoffe gemäss EG 2001/15:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	m%-Bereich	Symbol	R / H-Sätze
---	---	Keine deklarationspflichtigen Inhaltsstoffe	---	---	---

4 Erste-Hilfe-Massnahmen
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen
4.1.1 Nach Einatmen:

Personen an die frische Luft bringen.

4.1.2 Nach Hautkontakt:

Mit Wasser abwaschen.

4.1.3 Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen. Sorgfältig mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.1.4 Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Angaben verfügbar.

4.6 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Symptomatische Behandlung.

5 Massnahmen zur Brandbekämpfung
5.1 Löschmittel:
5.1.1 Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühwasser oder ‚Alkohol‘-Schaum.

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere Gefährdung durch das Gemisch, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase:

Im Brandfall können Kohlenstoffoxide entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:
5.3.1 Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schliessender Chemieschutzanzug.

5.3.2 Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und anzuwendende Verfahren:

Siehe unter Ziffer 8.2.2 – persönliche Schutzausrüstung.

6.2 Umweltschutzmassnahmen:

Verunreinigungen des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Mit Wasser nachspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Keine.

7 Handhabung und Lagerung
7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:
7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Berührung mit den Augen vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Seife

und Wasser waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

- 7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 Übliche Massnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
- 7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**
 - 7.2.1 **Anforderung an die Lagerräume und Behälter:**
 Optimale Lagertemperaturen: +5°C bis +30°C. Säurebeständige Bodenbeläge.
 - 7.2.2 **Zusammenlagerungshinweise:**
 Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln aufbewahren.
 - 7.2.3 **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 Nur in den Originalverpackungen aufbewahren.
- 7.3 **Spezifische Endanwendungen:**
 Keine.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte:

Bezeichnung des Stoffes:	Überwachungswert:
.....n.a.	n.a.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

- 8.2.1 **Geeignete technische Steuereinrichtungen:**
 Für eine ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.

8.3 Individuelle Sicherheitsmassnahmen:

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

- 8.3.1 **Atemschutz:** Nicht notwendig.
- 8.3.2 **Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäss EN 374 (Nitrilkautschuk, Viton). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Durchdringungszeit ist unter anderem abhängig von Material, Dichte und Ausführung des Handschuhs und muss daher im Einzelfall ermittelt werden.
- 8.3.3 **Augenschutz:** Schutzbrille/Korbbrille bei Versprühen über Kopf.
- 8.3.4 **Körperschutz:** Nein.
- 8.3.5 **Sonstiges:** Tragezeitbegrenzungen beachten.
 Obige Angaben beziehen sich auf die industrielle/gewerbliche Produktion oder Handhabung mit dem Gemisch. Bei der spezifischen Endanwendung sind keine Sicherheitsmassnahmen notwendig!

8.4 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Oberflächenwasser nicht verunreinigen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben:

- 9.1.1 **Form:** Flüssig.
- 9.1.2 **Farbe:** Grün Cl: N.a.
- 9.1.3 **Geruch:** Wintergreen-Öl
- 9.1.4 **pH-Wert** 100 %-ig: 1,8 - 2,3 10 %-ig: 2,0 - 3,0 1 %-ig: 3,5 - 4,5
- 9.1.5 **Siedepunkt / Siedebereich (°C):** ~100 °C °C **Schmelzpunkt:** -0 °C
- 9.1.6 **Flammpunkt (°C):** N.a. °C Im geschlossenen Tiegel
- 9.1.7 **Entzündlichkeit (EG A10/A13):** Nein
- 9.1.8 **Zündtemperatur (°C):** N.a. °C
- 9.1.9 **Selbstentzündlichkeit (EG A16):** Nein
- 9.1.10 **Brandfördernde Eigenschaften:** Nein
- 9.1.11 **Explosionsgefahr:** Nein
- 9.1.12 **Explosionsgrenzen (Vol-%): untere:** n.v. obere: n.v.
- 9.1.13 **Dampfdruck bei 20° C:** n.v. hPa

9.1.14	Dichte (bei 20° C) :	1,018	g/cm ³	
9.1.15	Löslichkeit in Wasser:	100	%	
9.1.16	Verteilungskoeffizient, n-Okтанol/H2O	n.v.	Log P(o/w)	
9.1.17	Viskosität:	<10	mPa*s	
9.1.18	Lösemitteltrennprüfung:	n.a.		
9.1.19a	Lösemittelgehalt V.O.C - EU:	0.00	%	
9.1.19b	Lösemittelgehalt V.O.C - CH:	0.00	%	
9.2	Sonstige Angaben			
9.2.1	Thermische Zersetzung (°C):	> +250	°C	
9.2.2	Dampfdichte (Luft = 1):	n.v.		
9.2.3	Verdunstungszahl:	n.v.		
9.2.4	Oberflächenspannung	n.v.	mN/m (2500ms)	SITA Tensiometer

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Keine unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäsem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Nicht mit anderen Produkten mischen. Nicht mit chlorhaltigen Produkten mischen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel; Laugen. Reagiert bei Kontakt mit Metallen (Aluminium, Zink, Zinn) unter Wasserstoffbildung. Marmor, Travertin und andere Kalksteine.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Verwendung. Kann bei Kontakt mit Chlor und/oder chlorhaltigen Produkten giftige Dämpfe freisetzen.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

11.1.1 Akute Toxizität:

Einatmen,	LC ₅₀ Ratte, (mg / l 4h):	3,6	CAS 769-14-1 Glykolsäure (100%)	Analogie / Literatur
Verschlucken,	LD ₅₀ Ratte, (mg / kg):	> 2'000		Analogie / Literatur
Hautkontakt,	LD ₅₀ Ratte, (mg / kg):	Ätzend		Analogie / Literatur
Reiz- / Ätzwirkung am Auge:		Ätzend		
Reiz- / Ätzwirkung an der Haut:		Ätzend		
Sensibilisierung:		Keine.		

11.1.2 Subakute / Chronische Toxizität:

Karzinogenität:	Keine.
Mutagenität:	Keine.
Teratogenität:	Keine.
Narkotische Wirkung:	Keine.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis:

11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen:

Keine

11.2.2 Sonstige Beobachtungen

Keine

11.3 Allgemeine Bemerkungen:

Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren. Es wurden keine Tierversuche durchgeführt.

12 Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Ökotoxizität:** : CAS 769-14-1 Glykolsäure (100%)
 EC50 / 48h >5'000 mg/l Literatur / Analogie
 IC50 / 72h >10 <100 mg/l
 LC50 / 96h >10 <100 mg/l
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**
 Biologisch leicht abbaubar gemäss OECD 302B: 95% innert 14 Tagen, 99% innert 28 Tagen.
 Das in diesem Gemisch enthaltene/n Tensid/e erfüllt/en die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind.
- 12.3 Mobilität:**
 Für das Gemisch selbst liegen keine Angaben vor.
- 12.4 Bioakkumulationspotential:**
 Nein.
- 12.5 Ergebnisse der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:**
 Das Gemisch enthält keine als PBT oder vPvB eingestufte Stoffe.
- 12.6 Weitere Angaben zur Ökologie**
- 12.6.1 CSB-Wert, mg / g: n.v.
 12.6.2 BSB5-Wert, mg / g: n.v.
 12.6.3 AOX-Hinweis: Das Produkt ist frei von organischen Halogenen. Es besteht kein Potential zur Bildung von AOX.
 12.6.4 Ökologisch bedeutsame Bestandteile: Keine.
- 12.7 Andere schädliche Wirkungen:**
 Keine

13 Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Für Produktreste:**
- 13.1.1 **Empfehlung:** D 10 / R1 **Abfallschlüssel-Nr.:** 20 01 29
 Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen. Grössere Mengen nicht ohne vorherige Neutralisation der Kanalisation zuführen. Zusätzlich örtliche behördliche Vorschrift beachten.
- 13.1.2 **Sicherer Umgang:** Siehe Punkt 7 und 15
- 13.2 Für ungereinigte Verpackungen:**
- 13.2.1 **Empfehlung:** Mit Wasser spülen. Sonst wie Produktreste.
Sicherer Umgang: Wie für Produktreste.

14 Angaben zum Transport

	ADR	IMDG	IATA
	Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.
14.1 UN-Nummer:	---	---	---
14.1 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:	---	---	--
14.1 Gefahrentransportklasse:	---	---	---
14.1 Verpackungsgruppe:	---	---	---
14.1 Umweltgefahren:	---	---	---
14.1 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:			Verpackungsanweisung
Verpackungscode: --	EMS-Nummer: --		Passagierflugzeug:
Klassifizierungscode: --			--
Gefahrennummer: --			Frachtflugzeug:
LQ: --			--

14.1 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code:

--- | --- | ---

15 Rechtsvorschriften
15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften:
15.1.1 Nationale Vorschriften (AT)

n.v. --

15.1.2 Nationale Vorschriften (CH)

 VOC: 0,0 % CPID 337988-75
 Gewässerschutzgesetz / Gewässerschutzverordnung (SR 814.20 / 814.201) Nicht betroffen. / Klasse 2

15.1.3 Nationale Vorschriften (DE)

Beschäftigungsbeschränkung nach MuSchG / JArbSchG beachten:	Nein.		
Aufbewahrungspflicht nach § 8 (6) GefStoffV beachten:	Nein.		
Störfallverordnung beachten:	Nein.		
Technische Anleitung Luft:	Ziffer		Anteil in %:
	---		---
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS)		
Lagerklasse	10 (VCI – Konzept)		
Regelungsbereich der TRGS 514 beachten:	Nein		
Regelungsbereich der TRGS 515 beachten:	Nein		
Regelungsbereich der TRG 300 beachten:	Nein		
Regelungsbereich der WRMG beachten:	Ja.		
Gesundheitsschädlich i.S.d. § 2 Abs, 3 der Verpackungsverordnung:	Nein		

15.2 Sonstige zu beachtende Vorschriften:

Keine.

15.3 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine.

16 Sonstige Angaben
16.1 R-Sätze aus Kapitel 3:

 R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 R34 Verursacht Verätzungen.

16.2 H-Sätze aus Kapitel 3:

 H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

16.3 Begriffserläuterungen von Abkürzungen die in diesem SDB angegeben sind:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse.
AOX	Absorbierbare organische Halogene.
ATE	Schätzwert akute Toxizität.
BCF	Biokonzentrationsfaktor.
BSB ₅	Biochemischer Sauerstoff-Bedarf.
CAS	Chemical Abstracts Service.
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008].
CSA	Stoffsicherheitsbeurteilung.
CSB	Chemischer Sauerstoff-Bedarf.
CSR	Stoffsicherheitsbericht.
DMEL	Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert.
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert.
DPD	Zubereitungsrichtlinie [1999/45/EG].
DSD	Stoffrichtlinie [67/548/EWG].
EC ₅₀	Dosis, die bei 50 % einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst.
EINECS	Altstoffverzeichnis.
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis.
EAK	Europäischer Abfallkatalog.
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

Erstausgabe: 24.10.2012

Aktuelle Version: **D 4.1**

Gültig ab: 09.04.2014

RSG-9041

VISONA - ENTKALKER V

IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung.
IBC	Intermediate Bulk Container.
IC ₅₀	Mittlere inhibitorische Konzentration wird bei der eine halbmaximale Inhibition beobachtet wird.
IMDG	Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr.
LC ₅₀ / LD ₅₀	Dosis, die bei 50% einer Versuchspopulation den Tod auslöst.
LogPow	Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten.
MARPOL 73/78	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution).
N.a.	Nicht anwendbar.
N.e.	Nicht ermittelt.
N.v.	Nicht verfügbar.
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
PBT	Persistent, bio-akkumulierbar und toxisch.
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.
RID	Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
RRN	REACH Registriernummer.
SVHC	Besonders besorgniserregende Substanzen.
STOT-RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition.
STOT-SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition. Zeitlich gemittelter Grenzwert.
UN	Vereinigte Nationen.
VOC	Flüchtige organische Verbindungen.
vPvB	Sehr persistent und sehr bio-akkumulierbar.

16.4 Informationen zum Sicherheitsdatenblatt:

Dieses Datenblatt wurde gemäss EU-Verordnung 453/2010 und Bekanntmachung 220 erstellt.

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

Ausgestellt durch: Rolf Schmidhäusler

Telefon: +41 55 460 1212

Änderungen gegenüber einer früheren Version sind durch einen (roten) Balken am rechten Rand markiert.